
Investitionsförderung für kleine und mittlere Unternehmen – Informationsveranstaltung des Landkreises Stade

Kleine und mittlere Unternehmen spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und sind eine der Säulen für soziale Stabilität und wirtschaftliche Dynamik. Im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung kann erstmalig im Landkreis Stade durch nicht rückzahlbare Zuschüsse an kleine und mittlere Unternehmen deren wirtschaftliche Tätigkeit gefördert werden. Der Kreistag des Landkreises Stade wird hierzu in seiner Sitzung am 09.07.2007 eine eigene kommunale Richtlinie zur Gründungsförderung und Steigerung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Be-

schäftigung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Stade beraten.

Zum Auftakt der beginnenden Förderphase lädt der Landkreis Stade Unternehmen zu einer Veranstaltung am **Dienstag, 17.07.2007, 17.30 Uhr, in das Kreishaus, Am Sande 2, Stade**, ein. Informationen zur Veranstaltung erhalten Interessierte auch bei der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade, Tel. 04141/8006-0, EMail info@wf-stade.de

Förderschwerpunkt Nutzfahrzeuge

Die KfW fördert die Anschaffung neuer abgasarmer Nutzfahrzeuge ab 3,5 t Gesamtgewicht und die Nachrüstung vorhandener Nutzfahrzeuge, wenn sie besonders niedrige Abgas-Emissionen vorweisen können. Richtschnur ist die europäische Abgasnorm EEV (Enhanced Environmentally Friendly Vehicle). Diese Norm ist strenger als die derzeit in Deutschland für Nutzfahrzeuge geltende Euro 4-Norm und deren für 2008 geplante Verschärfung. Die Finanzierung wird in der Komponente 3

des ERP-Umwelt- und Energiesparprogramms gefördert.

Hier das Wichtigste in Kürze: In der Komponente 3 werden die Investitionsmehrkosten gefördert, die für das höhere Umweltschutzniveau im Vergleich zum Standard-Niveau erforderlich sind. Für Nutzfahrzeuge ist in diesem Fall die Euro 4-Norm als Standard definiert. Weitere Informationen unter www.kfw-foerderbank.de im Bereich „Umweltschutz / ERP-Umwelt- und Energiesparprogramm“.

NCapital - Beteiligungsbörse für den Mittelstand

Um den erhöhten Eigenkapitalbedarf für anstehende Modernisierungen, Wachstum oder die Erschließung neuer Geschäftsfelder zu decken, bietet die NBank mit NCapital eine ausserbörsliche Handelsplattform für Beteiligungskapital von privaten und/oder institutionellen Investoren. Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen der ge-

werblichen Wirtschaft aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen mit Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen, die einen Kapitalbedarf von ca. 250.000 € bis 2 Mio. € haben, in Niedersachsen investieren wollen und mindestens drei Jahre am Markt tätig sind

Mit NCapital unterstützt die NBank die teilnehmenden Unternehmen bei der Informationsaufbereitung, prüft die Beteiligungsangebote unter formalen Anforderungen und vermittelt zwischen Kapitalsuchenden und potenziellen Kapitalgebern. Ziel ist die Vermittlung von stillen Beteiligungen und Genussrechten – im ersten Schritt über eine Internetplattform für ei-

nen geschlossenen Teilnehmerkreis (NCapital Select). Teilnahmeberechtigte Unternehmen können ihr Beteiligungsangebot in strukturierter Form bei der NBank einreichen. Weitere Informationen erhalten Interessierte über Georg Henze, Telefon 0511.30031-358, EMail georg.henze@nbank.de oder unter www.nbank.de.

Kennzahlen von 280 deutschen Messen aus dem Jahr 2006 liegen vor

Geprüfte und vergleichbare Kennzahlen für 280 Messen in Deutschland und 29 im Ausland enthält der Bericht 2006 der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM), der damit eine gute Grundlage für Messe-Entscheidungen ist. Neben den Aussteller-, Flächen- und Besucherzahlen bietet der „FKM-Bericht 2006“ für 199 Veranstaltungen in Deutschland Fach- oder Privatbesucheranalysen, also für mehr als zwei

Drittel aller geprüften deutschen Messen. Außer den Basisdaten zur regionalen Herkunft oder beruflichen Stellung bieten diese Tests Spezialinformationen über Fachbesucher wie etwa zu Entscheidungskompetenz oder Wirtschaftszweigen. Über Privatbesucher gibt es zusätzlich Daten zu Alter oder Haushaltseinkommen. Weitere Informationen unter <http://www.fkm.de> im Bereich „Publikationen Download / Bericht“.

Schutz vor dubiosen Adressbuchverlagen

Durch die Übersendung rechnungsähnlicher Formulare täuschen dubiose Adressbuchverlage eine Zahlungsverpflichtung vor und schädigen dabei insbesondere Existenzgründer und Unternehmen. Ein Merkblatt (pdf-Format) der polizeilichen Kriminalprävention schützt gegen diesen

Offertenbetrug durch ausführliche Informationen und praktische Verhaltenstipps. Das Merkblatt erhalten Interessierte über die Wirtschaftsförderung, Tel. 04141/8006-0 oder per Mail info@wf-stade.de

IuK-Förderung: Fachprogramm des BMBF

Das M2N-Multimedianezwerk Niedersachsen weist auf ein Fachprogramm des BMBF für IuK-Unternehmen hin. Das IKT-Fachprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist insbesondere für KMU attraktiv, die erstmalig

einen Förderantrag stellen: Ein einfaches und schnelles Antrags- und Bewilligungsverfahren sowie erweiterte Beratungsleistungen sollen den Einstieg in das Programm erleichtern. Die Fördermaßnahme zeichnet sich vor allem durch ihre The-

menoffenheit aus und bezieht sich auf themenübergreifende FuE-Vorhaben aus folgenden Bereichen: Elektronik und Mikrosysteme, Softwaresysteme und Wissensverarbeitung, Kommunikationstechnik und

Netze (Funk- und Festnetze). Projektskizzen können jederzeit beim BMBF eingereicht werden. Nächster Bewertungstichtag ist zunächst der 1.11.2007. Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/7695.php>

KfW: Unternehmerkredit bekommt 50%-Haftungsfreistellung

Ab 2. Juli 2007 bietet die KfW beim Unternehmerkredit eine 50%-ige Haftungsfreistellung an. Die Bank oder Sparkasse, die den Unternehmerkredit an das mittelständische Unternehmen gibt, kann sich so das Kreditausfallrisiko in gleicher Höhe mit der KfW teilen. Für die Mittelständler entstehen durch die Beantragung der Haftungsfreistellung keine zusätzlichen Kosten. Die Zinsen im Unternehmerkredit werden individuell aufgrund der Bonität

und der Sicherheiten vereinbart. Mit dem Unternehmerkredit können alle betrieblichen Investitionen finanziert werden. Auch bei Auslandsinvestitionen, die mit dem Unternehmerkredit Ausland finanziert werden, ist die Risikoübernahme durch die KfW möglich. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.kfw-mittelstandsbank.de im Bereich Kredite.

Lehr- und Demonstrationsfahrt „Holzenergie“

Der Bundesverband Bioenergie e.V. (BBE) bietet am 20.09.2007 in Kooperation mit dem 3N-Kompetenzzentrum eine Demonstrations- und Lehrfahrt für Holzenergie in Niedersachsen an.

Ziel der BBE-Lehr- und Demonstrationsfahrten „Holzenergie“ ist es, Kommunen, Unternehmen, Pressevertreter und die interessierte Öffentlichkeit von dem hohen Entwicklungsstand und der Vorteilhaftigkeit der energetischen Holznutzung zu überzeugen und zu eigenen Holzenergieprojekten zu motivieren. Gleichzeitig soll ein Bewusstsein in der Öffentlichkeit für alter-

native Wärme- und Stromversorgungsmöglichkeiten durch Biomasse geschaffen, das Meinungsbild zum Produkt Holz und seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten verbessert und die Akzeptanz für Holzenergieprojekte erhöht werden.

Zielgruppen der Lehrfahrten sind kommunale und unternehmerische Entscheidungsträger, Pressevertreter sowie die interessierte Öffentlichkeit. Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link www.bioenergie.de im Bereich „Veranstaltungen“.

Biogasanlagen: Geschlossene Anmischgrube bringt 10% mehr Gasausbeute

Zweijährige Langzeituntersuchungen der Regio Biogas AG aus Oldenburg an Biogasanlagen mit emissionsfreien, geschlossenen Anmischgruben mit ca. 450 Kubikmeter Volumeninhalt ergaben gegenüber dem so genannten Direkteintrag in den Fermenter eine um 10% höhere Gasaus-

<http://www.regio-biogas.de/regio/news.php?ide=83>

beute. In der Anmischgrube können sowohl Rezirkulat aus dem Fermenter oder Nachgärer als auch Frischgülle mit der Silage (Mais-, Roggen-, Grassilage) vermengt und auf 39° C vorgeheizt werden. Weitere Informationen:

Termine / Messen:

- **IAA**, Intern. Automobil-Ausstellung Pkw, 13.-23.09.2007, Frankfurt/Main (www.iaa.de)
- **Husum-Wind**, Leitmesse der Windenergiebranche, 18.-22.09.2007, Husum (www.husumwind.com)
- **DMS EXPO**, Europäische Fachmesse und -konferenz für elektronisches Informations- und Dokumenten-

Management, 25.-27.09.2007, Köln (www.dmsexpo.de)

Weitere Informationen zu den aufgeführten Terminen erhalten Sie über die Wirtschaftsförderung Landkreis Stade (Tel. 04141/8006-0, E-Mail info@wf-stade.de). Informationen zu weiteren Messen innerhalb und außerhalb der Region Stade finden Sie auch unter www.wf-stade.de (in der Rubrik Infobörsen / Messen).